



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	1
Abbildungsverzeichnis	2
1. Allgemeine Informationen	4
1.1 Vorwort der Geschäftsführung.....	4
1.2 Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung	4
1.3 Unternehmenspolitik und Compliance-Grundsätze.....	5
1.4 Resilienz des Geschäftsmodells	5
1.5 Nachhaltigkeitsstrategie	6
1.6 Wesentlichkeitsanalyse	6
2. Umweltinformationen	9
2.1 EU Taxonomie.....	9
2.2 Klimawandel (ESRS E1)	10
2.3 Kreislaufwirtschaft (ESRS E5).....	12
3. Sozialinformationen	14
3.1 Arbeitskräfte des Unternehmens (ESRS S1)	14
3.2 Verbraucher und Endnutzer (ESRS S4)	17
4. Governance-Informationen	18
4.1 Compliance (ESRS G1).....	18
4.2 Ökonomische Situation	20
5. Zukunftsausblick	21

Abkürzungsverzeichnis

CapEx	Kennzahl aus der EU Taxonomie Verordnung: Anteil der Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.
CSR	Corporate Social Responsibility
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DNSH	Do not significant harm-Kriterien in der Taxonomiekonformitätsprüfung
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
GoBD	Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff
IRO	Impacts, Risks, Opportunities
MS	Minimum Safeguards-Kriterien in der Taxonomiekonformitätsprüfung
OpEx	Kennzahl aus der EU Taxonomie Verordnung: Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.
PV	Photovoltaik
SC	Substantial Contribution-Kriterien in der Taxonomiekonformitätsprüfung
sign.	Signifikant
VO	Verordnung
WA	Wirtschaftsaktivität

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Identifizierung der Nachhaltigkeitsthemen für die Wesentlichkeitsanalyse.....	7
Abbildung 2:	Wesentlichkeitsmatrix	8
Abbildung 3:	Prüfung der Taxonomiekonformität taxonomiefähiger Wirtschaftsaktivitäten bei STÜKEN.....	9
Abbildung 4:	Treibhausgasemissionsbilanz am Standort DE	10
Abbildung 5:	Ökockpit mit Scope 1, 2 und 3 am Standort DE.....	12
Abbildung 6:	Anzahl der Mitarbeiter am Standort Rinteln	15
Abbildung 7:	Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter nach Altersgruppen	15
Abbildung 8:	Geschlechterverhältnis im kfm. u. gewerbl. Bereich.....	15
Abbildung 9:	Geschlechterverhältnis Azubis inkl. Studierende	15
Abbildung 10:	Altersstruktur in der Belegschaft nach Altersgruppen	16
Abbildung 11:	Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden	16
Abbildung 12:	STÜKEN in der Lieferkette.....	17
Abbildung 13:	Struktur der Aufsichts-/Verwaltungsorgane.....	20
Abbildung 14:	Umsatzentwicklung am Standort Rinteln in Mio. Euro	20

1. Allgemeine Informationen

1.1 Vorwort der Geschäftsführung

Wirtschaftsunternehmen übernehmen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft – sie tun dies in erster Linie als Arbeitgeber, aber auch als Zahler von Steuern und Sozialabgaben. Nicht nur die Unternehmen, auch die beschäftigten Mitarbeiter zahlen Steuern und Sozialabgaben. Mit diesen Steuern und Sozialabgaben werden die Investitionen und die umfangreichen Sozialleistungen der öffentlichen Haushalte finanziert. Unternehmen wie die Hubert Stüken GmbH & Co. KG stehen im intensiven internationalen Wettbewerb und wirken daher fortwährend als Innovationstreiber. Damit sichern sie den Erhalt von Arbeitsplätzen und künftigem Ertrag und stärken auf diese Weise mittel- und langfristig den Wohlstand der Gesellschaft.

Die Hubert Stüken GmbH und Co. KG (im Folgenden ‚STÜKEN‘) besteht seit über 90 Jahren. Das Familienunternehmen wird in dritter und vierter Generation von Nachkommen des Gründers gehalten. Die langfristige Orientierung der Inhaberfamilien ist die Grundlage für eine ebenfalls langfristig angelegte Unternehmensstrategie. Wer sein Unternehmen den nächsten Generationen in guter Verfassung übergeben will, ist selbstverständlich auch daran interessiert, gute Lebensbedingungen für die kommenden Generationen zu schaffen bzw. zu erhalten. Insofern machen Unternehmen wie STÜKEN nachhaltiges Wirtschaften zum Teil ihrer Unternehmensstrategie. Die Aufsichts- und Verwaltungsorgane der Hubert Stüken GmbH & Co. KG in Deutschland bestehen aus den drei Beiräten, die Geschäftsführer vergleichbarer mittelständischer Unternehmen oder ehemalige Geschäftsführer des Unternehmens STÜKEN sind und über entsprechende Expertise verfügen, den Gesellschafterfamilien als Anteilseignern und den drei aktiven Geschäftsführern am Standort Deutschland. Darüber hinaus sind 850 Mitarbeiter in Rinteln beschäftigt (weitere Informationen zur eigenen Belegschaft werden in Kap. 3.1 berichtet). Die Mitarbeitervertretung erfolgt durch den Betriebsrat.

STÜKEN besetzt als führender Anbieter für kleine, hochpräzise Tiefziehteile eine Marktnische. Die Produktpalette umfasst heute sowohl Tiefzieh-, als auch Stanzteile, Baugruppen und kunststoffumspritzte Teile, sowie vielfältige Veredelungsprozesse in der hauseigenen Galvanik. Weltweit gehören Standorte in den USA, Tschechien, China und Indien zur STÜKEN-Gruppe. Der Stammsitz befindet sich in Deutschland. Die Zusammenarbeit mit den Kunden ist geprägt durch eine jahrelange, in vielen Fällen sogar jahrzehntelange Partnerschaft. Daher beobachtet STÜKEN seine Kunden sehr aufmerksam und stellt sich auf sich wandelnde Anforderungen ein. Waren früher Qualität, Produktivität und später Umweltmanagement im Fokus der Kunden, so gehört nun seit Jahren das Thema Nachhaltigkeit zu den Anforderungen der Kunden. Deshalb ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie von STÜKEN für die Zukunft. Die STÜKEN-Nachhaltigkeitsstrategie, die Ziele und die Umsetzung werden im vorliegenden Corporate Social Responsibility Report für das vergangene Geschäftsjahr nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) anhand der Themenfelder Allgemeine Informationen, Umweltinformationen (inkl. EU Taxonomie), Sozialinformationen und Governance-Informationen erläutert.

1.2 Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung

Die Nachhaltigkeitserklärung (auch ‚CSR Report‘) wird jährlich erstellt. Betrachtet wird dabei jeweils das abgeschlossene Geschäftsjahr. Die Nachhaltigkeitserklärung erfolgt schwerpunktmäßig auf individueller Basis des Stammsitzes in Deutschland, an geeigneten Stellen ergänzt durch Informationen über die gesamte STÜKEN-Gruppe. Die betrachteten Zeithorizonte stehen in Einklang mit der Definition der ESRS: Kurzfristige Zeithorizonte entsprechen dem Zeitraum, der für die Finanzberichterstattung zugrunde gelegt wird, also 1 Geschäftsjahr (ESRS 1.77(a)). Mittelfristige Zeithorizonte beziehen sich auf Zeiträume über 1 Jahr gem. ESRS 1.77(a) bis zu 5 Jahre (ESRS 1.77(b)). Als langfristige Zeithorizonte gelten Zeiträume, die 5 Jahre überschreiten (ESRS 1.77(c)). Im vorliegenden Bericht werden Geschäftsgeheimnisse im Sinne des ESRS 1 Abschnitt 7.7, wo zutreffend, zum Schutze des Know-Hows und geistigen Eigentums von STÜKEN oder unseren Geschäftspartnern ausgelassen. Der vorliegende Bericht erfolgt derzeit auf freiwilliger Basis, eine externe Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer ist nicht erfolgt.

1.3 Unternehmenspolitik und Compliance-Grundsätze

STÜKEN ist weltweit führender Zulieferer für innovative, präzise Tiefzieh- und Stanzteile sowie Baugruppen basierend auf exzellenter Qualität, sicheren Prozessen und ausgezeichnetem Service. Wir schaffen nutzbringende Lösungen und machen unsere Kunden erfolgreich. Dabei schonen wir unsere Umwelt nachhaltig. Die Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und unserer eigenen Standards ist die Grundlage des STÜKEN Management Systems. Das STÜKEN Management System ist im Management Handbuch niedergeschrieben und wird von allen Mitarbeitern umgesetzt. Im Rahmen von Zertifizierungen/Audits prüfen offizielle Stellen regelmäßig die Einhaltung unseres Management Systems.

Der Erfolg von STÜKEN beruht maßgeblich auf dem Vertrauen unserer Stakeholder. Für den Erhalt des Vertrauens sowie für den Erfolg, die Stabilität und das weitere Wachstum des Unternehmens ist die Einhaltung der gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben essenziell. Eine gesetzes- und grundsatztreue Geschäftspolitik dient dem langfristigen Unternehmenserfolg. Die unternehmensinternen Vorgaben sind im STÜKEN Compliance Handbuch niedergeschrieben und bilden zusammengefasst den STÜKEN Verhaltenskodex (<https://stueken.de/unternehmen/compliance>). Alle Mitarbeiter sind an den Verhaltenskodex gebunden und halten ihn ein. Darüber hinaus werden Führungskräfte und Mitarbeiter regelmäßig zum Thema Compliance geschult. Vision, Mission, Kompetenzen und Werte der STÜKEN Gruppe finden sich im Unternehmensleitbild wieder. Das Unternehmensleitbild ist für alle Mitarbeiter verbindlich.

Das 2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) verpflichtet große Unternehmen, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern und Umweltstandards sowohl in den eigenen Betriebsstätten als auch bei ihren Zulieferern einzuhalten bzw. durchzusetzen. Damit hat die Bundesregierung die Verantwortung von deutschen Unternehmen für die Achtung der Menschenrechte in einem festen Rahmen dokumentiert, um die weltweite Menschenrechtslage zu verbessern und auf faire globale Wettbewerbsbedingungen hinzuwirken. Unternehmen müssen die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht einhalten und Menschenrechte entlang ihrer Liefer- und Wertschöpfungsketten achten. Damit wirkt sich das LkSG auch auf die Zulieferunternehmen aus. Wir, die Hubert Stüken GmbH & Co. KG und alle Tochterunternehmen, respektieren die Menschenrechte und achten auf deren Einhaltung. Dieser Grundsatz ist wesentlicher Bestandteil des STÜKEN Verhaltenskodex.

Die STÜKEN Gruppe einschließlich der Tochterunternehmen weltweit verpflichtet sich zur Einhaltung der nationalen Sozial- und Arbeitsgesetzgebung des jeweiligen Landes, in dem wir ansässig sind, sowie zur Einhaltung internationaler Standards. Dies gilt sowohl für unsere geschäftlichen Aktivitäten als auch für die unserer Zulieferer, an die wir entsprechende Anforderungen stellen.

1.4 Resilienz des Geschäftsmodells

Die 1931 gegründete Hubert Stüken GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen mit Stammsitz in Rinteln. Heute zählen neben Deutschland auch Standorte in den USA, der Tschechischen Republik, der Volksrepublik China und in Indien zur Unternehmensgruppe. STÜKEN beschäftigt mehr als 1.250 Mitarbeiter weltweit und ist führender Zulieferer für präzise Tiefziehteile, Stanz- und Stanzbiegeteile aus Metall, sowie für Baugruppen und kunststoffumspritzte Bauteile. Überall dort, wo hochwertige Lösungen benötigt werden, ist STÜKEN zuhause. Vom Automobil bis zur Medizintechnik, von der Elektronik bis hin zu Geräten des täglichen Bedarfs – STÜKEN beliefert alle Bereiche der Industrie, weltweit und in verlässlich hoher Qualität. Basis dafür sind das Verständnis für die Anforderungen der Kunden, langjährig optimierte Prozesse in sämtlichen Unternehmensabläufen und umfassendes technologisches Know-how: Vom ersten Konstruktionsschritt bis zum letzten Montagevorgang, vom Wareneingang bis zur Lieferung.

STÜKEN ist im überwiegenden Anteil seiner Geschäftstätigkeit Teil der Zulieferketten der internationalen Automobilindustrie. Das Bedürfnis nach individueller Mobilität ist in den vergangenen Jahren laufend gewachsen. Trotz der Herausforderungen durch die Transformation der Automobilindustrie ist nach wie vor weiteres Wachstum am globalen Automarkt sichtbar und wird auch für die nächsten Jahre weiterhin prognostiziert. Die Notwendigkeit der Reduzierung von schädlichen Klimagasen ist in der heutigen Gesellschaft allgemein anerkannt. Seit Jahren wächst der Anteil batterieelektrischer Fahrzeuge in der Zulassungsstatistik der drei großen Weltwirtschaftsregionen Nordamerika, Europa und Asien. Auch wenn der Anstieg in Europa und

besonders in Deutschland 2024 an Geschwindigkeit verlor, so liegen die Prognosen für 2025 und 2026 deutlich über dem Vorjahr (Quelle: VDIK 2025, Pressemeldung „VDIK-Prognose 2026: Leichte Markterholung nur mit entsprechenden Rahmenbedingungen“), unter der Voraussetzung, dass politische Rahmenbedingungen wie angekündigt eintreten. Auch international wächst der Markt für E-Fahrzeuge: Allein in China liegt der Marktanteil an Neuzulassungen für E-Autos weiterhin bei fast 50%. Die Automobilindustrie durchläuft eine Transformation hin zur Elektromobilität, was hohe Entwicklungs- und Umstellungsaufwendungen in kurzer Zeit erfordert. Dies verschärft den Wettbewerbs- und Kostendruck auf diesem globalisierten Markt. STÜKEN hat sich durch Innovation und konsequente Verbesserung der Produktionstechniken eine anerkannt führende Position auf dem Gebiet des Tiefziehens kleiner Metallteile erworben. Dies gilt auch für Komponenten, die in Elektroautos zum Einsatz kommen. Weitere Schwerpunkte liegen bei Komponenten für Systeme, die das Fahren komfortabler und sicherer machen. Die o.g. Transformation wird noch weitere Jahre in Anspruch nehmen. Kunden von STÜKEN arbeiten daher weiterhin daran, den Kraftstoffverbrauch von Kraftfahrzeugen zu senken und die Umweltverträglichkeit zu verbessern. Zahlreiche Produkte von STÜKEN kommen in diesem Bereich zum Einsatz. Neben der Automobilindustrie liefert STÜKEN in verschiedene andere Industrien. Eine wachsende Rolle spielt dabei die Zulieferung in medizintechnische Produkte.

1.5 Nachhaltigkeitsstrategie

Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich konsequent durch alle Bereiche der künftigen Unternehmensentwicklung. STÜKEN ist entschlossen, wirksam zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens beizutragen. Das Tiefziehen als extrem materialeffiziente Technologie der Metall-Kaltumformung leistet dazu in Abgrenzung bspw. zu spanenden Herstellungsmethoden (u.a. Drehen und Fräsen) einen sehr wirksamen Beitrag.

STÜKEN hat bereits vor über zehn Jahren gemeinsam mit zahlreichen Kunden Lösungen für Anwendungen von Tiefziehteilen in der Elektromobilität entwickelt und wird in diesem Marktsegment weiter stark investieren. Heute liegt der Umsatzanteil der Anwendungen für nachhaltige Mobilität bereits bei über zehn Prozent. STÜKEN beliefert weltweit Kunden in diesem Segment und leistet einen signifikanten Beitrag zur Transformation und Diversifizierung der weltweiten Antriebstechnologien im Bereich Mobilität. Weitere Schwerpunkte lagen und liegen in den Bereichen Energieeinsparung, eigene Energieerzeugung und Steigerung des Anteils an grünem Strom. Ab dem Geschäftsjahr 2026 wird STÜKEN in Deutschland erstmals zu 100% europäischen zertifiziert grünen Strom beziehen.

1.6 Wesentlichkeitsanalyse

Die Hubert Stüken GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Rinteln, in einer ländlichen Region in Norddeutschland, ist als Arbeitgeber, als Auftraggeber für viele Zulieferer, als Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen in der Region sowie als Steuerzahler bedeutsam. Um ein besseres Verständnis für die Interessen und Erwartungen unserer Stakeholder zu erhalten, führt STÜKEN jährlich eine Stakeholder-Analyse durch. Die Analyse ist auf einen langfristigen Betrachtungszeitraum (> 5 Jahre) ausgelegt, sie wird jedoch jährlich überprüft, um Ereignisse und Veränderungen im Weltgeschehen berücksichtigen und einfließen lassen zu können. In der Betrachtung werden unter anderem die Parteien Gesetzgeber, Kreditgeber, Zulieferer, Kunden, Mitarbeiter und Eigentümer anhand des Einflusses auf das Unternehmen, des Interesses am Unternehmen und der Bedeutsamkeit für STÜKEN bewertet. Zu den größten Stakeholdern 2025 zählen unter anderem der Gesetzgeber, das politische Umfeld, die Kunden, Eigentümer und Mitarbeiter.

Als Grundlage für die Nachhaltigkeits-Berichterstattung wurde mit der Vorbereitung einer Wesentlichkeitsanalyse für den Standort Deutschland begonnen mit dem Ziel, relevante Umweltthemen mit Einwirkung auf STÜKEN (Outside-In-Ansatz) und Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit auf Umwelt und Mensch (Inside-Out-Ansatz) zu identifizieren. Die Geschäftsführung hat die aus Unternehmenssicht bedeutsamen Nachhaltigkeitsthemen zunächst zusammengetragen und um die Erfahrungen und Informationen aus dem Austausch der Geschäftsführer mit den Führungskräften des Unternehmens und den Stakeholdern außerhalb des Unternehmens erweitert. Die Sammeliste wurde anschließend mit den Nachhaltigkeitsthemen aus ESRS 1 AR 16 abgeglichen (vgl. Abbildung 1, übereinstimmende Themen wurden durch Hervorhebung kenntlich gemacht).

Nachhaltigkeitsthemen (gemäß ESRS)	Unterpunkte (gemäß ESRS)	Sammelliste STÜKEN-Nachhaltigkeitsthemen
ESRS E1: Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an den Klimawandel • Klimaschutz • Energie 	<ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel (inkl. Klimaschutz) • Energiemanagement
ESRS E2: Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Luftverschmutzung • Wasserverschmutzung • Bodenverschmutzung • Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen • Besorgniserregende Stoffe • Besonders besorgniserregende Stoffe • Mikroplastik 	
ESRS E3: Wasser- und Meeresressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser • Meeresressourcen 	
ESRS E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlustes • Auswirkung auf den Zustand der Arten • Auswirkung auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen • Auswirkung und Abhängigkeit von Ökosystemdienstleistungen 	
ESRS E5: Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenzuflüsse, einschl. -nutzung • Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen • Abfälle 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltschutz und Ressourcenschonung
ESRS S1: Arbeitskräfte des Unternehmens	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen • Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle • Sonstige arbeitsbezogene Rechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit • Fachkräftegewinnung • Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion • Datenschutz und IT-Sicherheit
ESRS S2: Arbeiter in der Wertschöpfungskette	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen • Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle • Sonstige arbeitsbezogene Rechte 	
ESRS S3: Betroffene Gemeinschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften • Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften • Rechte indigener Völker 	
ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer • Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern • Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Produktsicherheit • Innovationen, F&E
ESRS G1: Unternehmensführung	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskultur • Schutz von Hinweisgebern • Tierschutz • Politisches Engagement/ Lobbytätigkeiten • Management der Beziehung zu Lieferanten, einschl. Zahlungspraktiken • Korruption und Bestechung 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Engagement • Compliance

Abbildung 1: Identifizierung der Nachhaltigkeitsthemen für die Wesentlichkeitsanalyse

Die für STÜKEN gesammelten Nachhaltigkeitsthemen zuzüglich der Nachhaltigkeitsthemen gemäß ESRS stellen den Ausgangspunkt für die Wesentlichkeitsanalyse dar. Die Nachhaltigkeitsthemen wurden durch die Geschäftsführung zum einen nach ihren **Auswirkungen auf die Umwelt** und zum anderen nach ihren **finanziellen Auswirkungen für STÜKEN** bewertet (Prinzip der doppelten Wesentlichkeit). Als Auswirkungen (engl. IRO = impacts, risks and opportunities) werden hierbei sowohl positive als auch negative Auswirkungen,

also Chancen und Risiken, verstanden. Die Bewertung der Themen erfolgt nach der Einstufung auf einer Skala von 1 bis 5 (5 = sehr wesentlich, 1 = kaum wesentlich). In die Analyse fließen sowohl kurz- (1 Jahr) und mittelfristige (1-5 Jahre) als auch langfristige (> 5 Jahre) Überlegungen ein.

Um festzustellen, welche Nachhaltigkeitsaspekte als **wesentlich** für STÜKEN anzusehen sind, wurde als Grenzwert eine Bewertung mit mindestens 4 Punkten in einer der beiden Dimensionen der Wesentlichkeit definiert. Erhält ein Thema also 4 Punkte in der Auswirkung auf die Umwelt (oder 4 Punkte in der finanziellen Auswirkung auf das Unternehmen) ist das Thema somit als wesentlich anzusehen. Die so identifizierten wesentlichen Themen sind Gegenstand der vorliegenden Nachhaltigkeitserklärung.

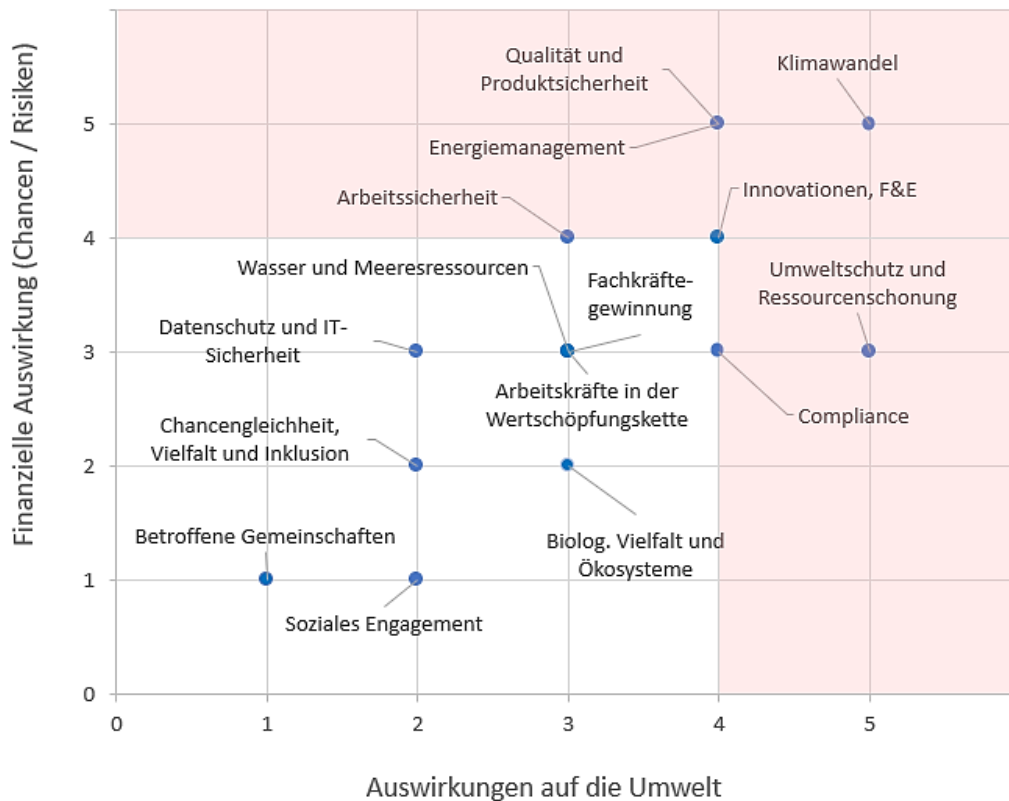


Abbildung 2: Wesentlichkeitsmatrix

Im Ergebnis wurden folgende Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich für STÜKEN identifiziert:

- **Klimawandel und Energiemanagement** (ESRS E1: Klimawandel)
- **Umweltschutz und Ressourcenschonung** (ESRS E5: Kreislaufwirtschaft)
- **Arbeitssicherheit** (ESRS S1: Arbeitskräfte des Unternehmens)
- **Qualität- und Produktsicherheit** (ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer)
- **Innovation, F&E** (ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer)
- **Compliance** (ESRS G1: Unternehmensführung)

Zu den für STÜKEN identifizierten wesentlichen Themenbereichen berichten wir gemäß der Richtlinie (EU) 2022/2464 hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, auch CSRD (eng. „Corporate Sustainability Reporting Directive“) genannt, in den nachfolgenden Kapiteln **2. Umweltinformationen**, **3. Sozialinformationen** und **4. Governance-Informationen**.

2. Umweltinformationen

2.1 EU Taxonomie

Im Zuge des europäischen Green Deals ist die EU-Taxonomie-Verordnung 2022 in Kraft getreten. Das Ziel der Verordnung ist es, mehr Transparenz zu schaffen und Kapitalflüsse in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten zu lenken, um somit Greenwashing zu verhindern. Dadurch soll die Reduzierung umweltschädlicher Treibhausgase und damit verbunden ein klimafreundlicher Umbau sämtlicher Wirtschaftssektoren erreicht werden. Durch die Ermittlung taxonomiekonformer Umsatzerlöse, Investitions- und Betriebsausgaben soll aufgezeigt werden, ob und wie nachhaltig Unternehmen wirtschaften und investieren. Gemäß Art. 8 (2) EU Taxonomie VO sind insbesondere folgende Angaben zu ermitteln:

- Der Anteil der **Umsatzerlöse**, die mit nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind
- Der Anteil der **Investitionsausgaben (CapEx)** und, soweit zutreffend, der Anteil der **Betriebsausgaben (OpEx)** im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

Als taxonomie**fähig** werden Wirtschaftsaktivitäten (WA) bezeichnet, die in der Taxonomie VO und den delegierten Rechtsakten beschrieben sind.

Als taxonomie**konform** gelten die taxonomiefähigen WA, die zusätzlich die in Art. 3 EU Taxonomie VO genannten Kriterien erfüllen. Nur solche Aktivitäten werden als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Definition angesehen.

Um im ersten Schritt zu den taxonomiefähigen WA zu kommen, müssen zunächst die Anhänge zu den delegierten Rechtsakten geprüft werden. Nach einem Desktop-Review der Anhänge zu taxonomiefähigen WA erfolgte eine erste Klassifizierung der Wirtschaftsaktivitäten von STÜKEN in taxonomiefähig, nicht taxonomiefähig und unklar. Im zweiten Schritt wurden die unklaren Einträge in Rücksprache mit den Fachabteilungen weitmöglichst geklärt oder, wenn erforderlich, wurde die betroffene WA unterteilt und konkretisiert, um sie einstufen zu können. Die so ermittelten taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten (vgl. Abbildung 3, Spalte 1) bilden die Grundlage für die Ermittlung der taxonomiekonformen WA.

	DNSH Kriterien nach Art. 17 EU TaxVO; SC-Kriterium = Wesentl. Beitrag zu den Umweltzielen der EU Taxonomie VO						Minimum Safeguards nach Art. 18 EU TaxVO			
	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen	Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung	Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme	Wahrung der Menschenrechte	Vermeidung von Korruption und Bestechung	Vermeidung von Steuerbetrug	Fairer Wettbewerb
1. Tiefziehen von Teilen zur Anwendung in Antrieben von E-Fahrr. / E-Fahrrädern	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
2. Stanzen von Stanz- und Stanzbiegeteilen zur Anwendung in Antrieben von E-Fahrzeugen/E-Fahrrädern	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
3. Betrieb von Stromerzeugungsanlagen aus PV	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
4. Speicherung von Wärmeenergie	keine sign. Beeinträcht. Wirtschaftl. Übergangstätigkeit	keine sign. Beeinträcht. Wirtschaftl. Übergangstätigkeit	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
5. Betrieb elektrischer Wärmepumpen	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
6. Erzeugung von Wärme/Kälte aus Abwärme	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
7. Betrieb von Systemen der Wasserge-winnung, -behandlung und -versorgung	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
8. Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht. Direkt beitragende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	Lieferanten-Assessments	Lieferanten-Assessments	Compliance, GoBD	Compliance
9. Marktnahe Forschung und Entwicklung und Innovation	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht.	keine sign. Beeinträcht. Ermöglichende Aktivität	keine sign. Beeinträcht.	Zusammenarbeit mit anerkannten dt. Instituten	Compliance	Compliance, GoBD	Compliance

Abbildung 3: Prüfung der Taxonomiekonformität taxonomiefähiger Wirtschaftsaktivitäten bei STÜKEN

Im nächsten Schritt werden die WA (hellblau) anhand der sogenannten „Do not significant harm“- Kriterien (kurz DNSH, Art. 17 EU Taxonomie VO) „Klimaschutz“, „Anpassung an den Klimawandel“, „Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“, „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“, „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung“ und „Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“ beurteilt. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob die genannte WA eine signifikante Beeinträchtigung der DNSH-Kriterien darstellt. Im Ergebnis stellt keine der ermittelten taxonomiefähigen WA von STÜKEN eine signifikante Beeinträchtigung der DNSH-Kriterien nach Art. 17 EU TaxVO dar.

Als nächstes werden die taxonomiefähigen WA von STÜKEN auf die Einhaltung der „Minimum Safeguards“ (Mindestschutz) gem. Art. 18 EU Taxonomie VO geprüft (vgl. Abbildung 3, rechte Seite). Für alle neun identifizierten WA von STÜKEN werden Maßnahmen zur Einhaltung der Minimum Safeguards hinsichtlich der „Wahrung der Menschenrechte“, „Vermeidung von Korruption und Bestechung“, „Vermeidung von Steuerbetrug“ und „Fairer Wettbewerb“ durchgeführt.

Im letzten Schritt werden die WA hinsichtlich ihres wesentlichen Beitrags (Substantial Contribution, kurz „SC“) gem. Art. 10-16 EU Taxonomie VO zu einem oder mehreren der Umweltziele der EU TaxVO anhand sogenannter technischer Bewertungskriterien geprüft. Die Einstufung des SC-Kriteriums erfolgt dabei in „wirtschaftliche Übergangstätigkeit“, „ermöglichende Aktivität“ und „direkt beitragende Aktivität“. Alle neun identifizierten taxonomiefähigen WA von STÜKEN leisten einen wesentlichen Beitrag zu mehreren Umweltzielen der EU TaxVO, hervorgehoben in grün, viele davon leisten sogar einen **direkten** Beitrag zu einem oder mehreren der Umweltziele der EU Taxonomieverordnung.

In unseren Verbrennungsprozessen werden keine Treibhausgase außer CO₂ freigesetzt. Das in Form von Erdgas eingesetzte Methan wird in den Prozessen zur Wärme- bzw. Dampferzeugung verbrannt und zersetzt. Ergänzend werden Abluftmessungen in der Galvanik vorgenommen. Lachgas (N₂O) wird nicht produziert. Daher setzt sich die Treibhausgasemissionsbilanz (vgl. Abb. 4) für den Standort Deutschland wie folgt zusammen:

CO ₂ e-Emissionen (in t)	2025	2024	Δ in %
Scope 1	1.841,04	1.934,51	-4,83%
Scope 2	4.382,53	3.433,58	+27,64%
Scope 3	27.763,43	33.857,24	-17,99%
Gesamt	33.987,00	39.225,33	-13,35%

Abbildung 4: Treibhausgasemissionsbilanz am Standort DE

Über den CO₂ Footprint wird im nachfolgenden Kapitel 2.2 detaillierter berichtet und auf die Veränderungen zum Vorjahr eingegangen.

2.2 Klimawandel (ESRS E1)

STRATEGIE

Im „Klimaabkommen von Paris“ verpflichteten sich 195 Staaten (darunter auch die Bundesrepublik Deutschland) auf das Ziel, den Anstieg der globalen Temperaturen auf 1,5°C zu beschränken und die klimaschädlichen Treibhausgase zu reduzieren. Auch STÜKEN sieht sich auf die Ziele des „Klimaabkommens von Paris“ verpflichtet. Aus dem Pariser Klimaabkommen sind für STÜKEN weitreichende Änderungen und Risiken in der Lieferkette zu erwarten. Dies betrifft vor allem die energieintensiven Produktionsprozesse in der metallherstellenden Industrie, auf deren Produkte STÜKEN zurückgreift. Als metallverarbeitendes Unternehmen bezieht STÜKEN neben Buntmetallen und Aluminium im hohen Maße auch Material aus Stahl. Das sogenannte Bandmaterial wird in Walzwerken auf ein vorgegebenes Maß gewalzt und als Coil aufgewickelt, bevor es weiterverarbeitet wird.

Die Stahlindustrie verursachte im Jahr 2023 etwa 30% der Treibhausgasemissionen der deutschen Industrie (Quelle: BGHM Magazin der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (Heft 05/2024)), weltweit verursacht sie durch den hohen Energieeinsatz bei der Herstellung von Stahl rund 9% der weltweiten CO₂-Emissionen

(Quelle: Studie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt zur Defossilisierung der weltweiten Stahlindustrie (2025)). Dabei ist der Einsatz von Stahl aus der heutigen Gesellschaft nicht wegzudenken (u.a. Städtebau, Bau PV Anlagen usw.) und der weltweite Bedarf wird tendenziell weiter steigen. Aufgrund ihres hohen Anteiles an den weltweiten CO2-Emissionen kommt der Stahlindustrie für den Klimaschutz eine hohe Bedeutung zu. Von Seiten der stahlproduzierenden Unternehmen wurden (z.T. mit Unterstützung der Regierungen) umfangreiche Projekte gestartet, um die CO2-Emissionen bei der Herstellung von Stählen und anderen Metallen zu reduzieren. STÜKEN ist mit seinen Lieferanten und Kunden im Dialog um Optionen zum Einsatz von „CO2-reduzierten Stählen“ zu erarbeiten.

Das Management der Hubert Stüken GmbH & Co. KG sieht die Verfolgung der Klimaschutzziele als zwingend erforderliches Handlungsfeld für die Zukunft an. Nachhaltigkeits- und Klimafragestellungen sind regelmäßig Ausgangspunkt neuer Überlegungen und Diskussionen.

Seit 2020 betrachtet STÜKEN regelmäßig die aus den eigenen Unternehmensprozessen resultierenden CO2-Emissionen. Als Ergebnis wird seitdem ein ÖKO-Cockpit ermittelt und interessierten Parteien zur Verfügung gestellt. Das ÖKO-Cockpit umfasst den Scope 1 und 2 und 3. Die Scopes werden jährlich durch den Energiemanagementbeauftragten ausgewertet.

Ein sparsamer Umgang mit Energie stellt neben der hohen Qualität unserer Produkte ein gleichrangiges Ziel zur Sicherung des Unternehmens und seiner Arbeitsplätze dar. Unsere Bekenntnisse zur Energieeffizienz (<https://stueken.de/unternehmen/energie-und-umweltmanagement/energiemanagement>) finden sich im Internet auf der STÜKEN Homepage wieder. Eine erfolgreiche Umsetzung der Energieziele kann nur mit der Unterstützung aller Mitarbeiter gelingen. Im Rahmen ihrer Tätigkeiten werden sie zur Eigenverantwortung und energieeffizientem Verhalten am Arbeitsplatz geschult. Das Thema Energiemanagement verstehen wir als einen Prozess kontinuierlicher Verbesserung. Unser Energiemanagement System wird daher in regelmäßigen Audits nach DIN EN ISO 50001 überwacht. Die erworbenen Zertifikate stellen wir transparent auf unserer Internetseite dar (<https://stueken.de/unternehmen/downloads>).

ZIELE

	Ziel	Stand 2025
Klimawandel und Energiemanagement	Umstellung Beleuchtung einer weiteren Produktionshalle im Stammwerk auf LED	abgeschlossen
	Energetische Sanierung von ca. 3.400 qm Dachfläche (Dämmung)	abgeschlossen
	Weiterentwicklung Messsysteme insbesondere Druckluft und Wärme	abgeschlossen
	Bau einer neuen, modernen Galvanik am Standort Rinteln Süd	in Arbeit
	Erfolgreiche Durchführung Überwachungsaudit DIN ISO 50001	abgeschlossen

UMSETZUNG

Im Geschäftsjahr 2025 konnten zahlreiche Projekte im Bereich Klimaschutz und Energiemanagement umgesetzt werden. Zu den größten Projekten zählen die Umstellung der Beleuchtung einer weiteren Halle am Stammsitz Rinteln auf LED sowie die Sanierung der Dachfläche der ältesten Halle in Rinteln. Im Zuge der Sanierung wurden ca. 3.400 qm Dachfläche instandgesetzt und gedämmt. Außerdem wurden die bestehenden Messsysteme (vor allem bei der Verwendung von Druckluft und Wärme) weiterentwickelt, um weitere Energie- und Kosteneinsparpotentiale für diese Prozesse zu erzielen. Druckluft ist für einige Bereiche, in denen nicht direkt mit Strom gearbeitet werden darf, unverzichtbar, da bei der Verwendung von Druckluft beispielsweise keine Explosionsgefahr besteht.

Das im Herbst durchgeführte Überwachungsaudit unseres Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001 konnte zum wiederholten Mal erfolgreich abgeschlossen werden.

Einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte stellt der Bau einer neuen Galvanik am Standort Rinteln Süd dar. Mit einem Invest von über 29 Millionen Euro zählt das Bauvorhaben zu den größten und anspruchsvollsten Galvanik-Projekten Europas – ein strategischer Schritt zur Erweiterung des Technologieportfolios, zur Stärkung der Innovationskraft und zur nachhaltigen Sicherung des Standorts Rinteln. Die Galvanik wird etwa 5.000 qm Grundfläche umfassen und ist ein zentraler Bestandteil unserer

Transformationsstrategie. Im Geschäftsjahr 2025 haben die Bauarbeiten begonnen. Der Betrieb wird durch den Einsatz von Photovoltaik, Wärmepumpen und Wärmerückgewinnung weitgehend CO₂-neutral erfolgen. Die neue Galvanik setzt damit Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit und wird höchsten Anforderungen an Umwelt-, Arbeits- und Brandschutz, sowie moderner Intralogistik gerecht.

Seit 2023 werden die CO₂-Emissionen am Standort Deutschland nach Scope 1, 2 und 3 ermittelt. Insgesamt lag die 2025 ermittelte Gesamtmenge an CO₂-Emissionen von STÜKEN bei **33.987,00 t CO₂e** (2024: 39.225,33 t CO₂e) (vgl. Abb. 5):

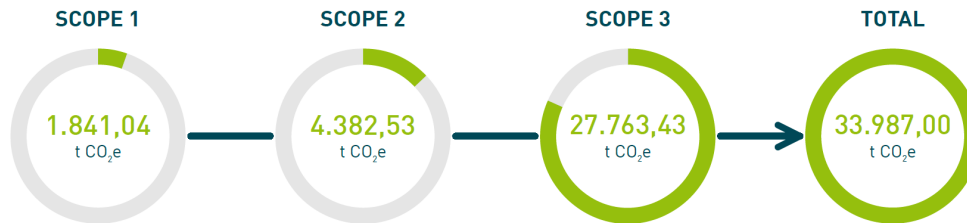


Abbildung 5: Ökocockpit mit Scope 1, 2 und 3 am Standort DE

Die direkten CO₂-Emissionen am Standort Deutschland sind im Geschäftsjahr 2025 erneut zurückgegangen und machen mit unter 2.000t CO₂e weiterhin nur einen Bruchteil der gesamten Emissionen aus. Durch Umstellung einiger Reinigungsanlagen von Gas auf Strom wird der Scope 1 in Zukunft noch weiter verbessert. Die indirekten CO₂-Emissionen aus dem Einkauf von Energie haben sich aufgrund eines vergleichsweise schlechteren Strom-Mixes des Energieversorgers noch einmal erhöht (von 3.434t auf 4.383t CO₂e). Die Umstellung auf grünen Strom mit einem CO₂-Faktor von 0g CO₂e/kWh erfolgt ab 01.01.2026 und wird eine deutliche Verbesserung der Emissionen in Scope 2 erzielen. Die indirekten CO₂-Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen der Wertschöpfungskette in Scope 3 liegen 2025 mit 27.763,43t CO₂e deutlich unter dem Vorjahr (2024: 33.857,27t CO₂e) und machen nach wie vor den Hauptanteil der gesamten Emissionen aus. Diese Größe ist für ein Unternehmen wenig beeinflussbar, da die Emissionen eng mit der Branche (in diesem Fall energieintensive Metall/Stahlproduktion) zusammenhängen. Die deutliche Verringerung im Jahr 2025 ist auf eine Anpassung der verwendeten CO₂ Faktoren zurückzuführen, da genauere Faktoren im Vergleich zu den Vorjahren herangezogen werden konnten. Diese liegen niedriger als die bisher verwendeten Faktoren und begründen damit den positiven Effekt auf den Scope 3. Die für STÜKEN Deutschland ermittelte Energieintensität bezogen auf den Umsatz liegt im GJ2025 bei 0,228 CO₂e/€ (GJ2024 = 0,244kg CO₂e/€) und ist leicht gesunken.

2.3 Kreislaufwirtschaft (ESRS E5)

STRATEGIE

Umfassender Umweltschutz ist neben der hohen Qualität unserer Produkte ein gleichrangiges Ziel zur Sicherung des Unternehmens und seiner Arbeitsplätze. Unsere Bekenntnisse zur Umwelt (<https://stueken.de/unternehmen/energie-und-umweltmanagement/umweltmanagement>) finden sich im Internet auf der STÜKEN Homepage wieder. Eine erfolgreiche Umsetzung der Umweltziele kann nur mit der Unterstützung aller Mitarbeiter gelingen, daher werden sie im Rahmen ihrer Tätigkeiten zur Eigenverantwortung und umweltbewusstem Verhalten geschult. Zu diesen Themen bestehen außerdem für alle Mitarbeiter verbindliche interne Anweisungen (bspw. Zur Trennung von Abfällen, Umgang mit Gefahrstoffen, Abwassermanagement usw.). Das Thema Umweltschutz verstehen wir als einen Prozess kontinuierlicher Verbesserung, daher wird auch unser Umweltmanagement System regelmäßig im Rahmen der DIN EN ISO 14001 Zertifizierung und durch zusätzliche, interne Audits überwacht. Die erworbenen Zertifikate stellen wir transparent auf unserer Internetseite dar (<https://stueken.de/unternehmen/downloads>). Unseren hohen Anspruch an den Umweltschutz geben wir auch an unsere Lieferanten weiter.

In den heutigen Zeiten der „Wegwerf-Gesellschaft“ ist es von größter Bedeutung, mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen sorgsam und umsichtig umzugehen. Unsere hocheffizienten Fertigungstechnologien wie Tiefziehen und Stanzen sind der Schlüssel zu einem schonenden Umgang mit diesen Ressourcen. Beide Verfahren zeichnen sich durch einen geringen Material- und Energieeinsatz aus. So können wir zukunftsweisend Ressourcen schonen und die Umweltbelastung minimieren. Auch das Recycling spielt in Bezug auf Nachhaltigkeit eine bedeutsame Rolle. Wann immer möglich werden Materialien bei STÜKEN der

Wiederverwendung zugeführt. Die nachhaltige Beschaffung neuer Anlagen, Produkte oder Dienstleistungen ist in einer internen Umwelt-Richtlinie niedergeschrieben und mit dem Ziel, Ressourcen zu schonen, Abfälle zu vermeiden, auf umweltbelastende Rohstoffe und Verfahren zu verzichten und Prozesse im Sinne der Nachhaltigkeit zu verbessern.

ZIELE

	Ziel	Stand 2025
Umweltschutz und Ressourcenschonung	100% der Metallschrotte der Wiederverwertung zuführen	abgeschlossen
	Durchführung Gefahrgutschulungen mit Mitarbeitern	abgeschlossen
	Umstellung Reinigungsanlagen von fossilen Energien auf Strom	in Arbeit
	Reduzierung Gefahrstoffe	laufend
	Erfolgreiche Durchführung Überwachungsaudit DIN ISO 14001	abgeschlossen

UMSETZUNG

Im Vergleich zu spanenden Verfahren erreicht das Tiefziehverfahren aufgrund der hohen Hubzahlen und mehrstufiger Fertigung eine höhere Produktionsleistung bei gleichzeitig geringem Energieverbrauch. Zur Schonung der Umwelt und der Ressourcen streben wir dabei stets eine maximale Materialausnutzung an. Die übrigbleibenden Metallreste und Schrotte werden getrennt und möglichst sortenrein der Wiederverwertung zugeführt.

STÜKEN liefert seine Ware zumeist in Verpackungen, die durch den Kunden vorgegeben sind. Dabei werden auch Einwegverpackungen (Beutel im Karton) eingesetzt. STÜKEN bietet seinen Kunden gemäß Verpackungsgesetz (VerpackG) die Möglichkeit, die Einwegverpackungen zurückzuliefern und fachgerecht entsorgen zu lassen. Wir empfehlen unseren Kunden die Verwendung von Mehrwegbehältern, wenn diese bessere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Die Betrachtung der Nachhaltigkeit der eingesetzten Verpackung ist uns ein Anliegen. Die Wiederverwendung spielt auch im Rahmen der Ressource Wasser eine große Rolle. Sowohl für Produktions- und Kühlprozesse, als auch für die Dampferzeugung wird Wasser benötigt. Um dies möglichst effizient zu nutzen und den Verbrauch möglichst gering zu halten, werden die Verbräuche regelmäßig überwacht und Einsparmaßnahmen abgeleitet. Im Bereich der Reinigungsanlagen wurde 2025 ein Projekt zum weiteren Umstieg von fossilen Energien auf Strom gestartet. Die neu beschaffte Reinigungsanlage mit modernster Technik wird ausschließlich mit Strom betrieben, die Umstellung weiterer Anlagen folgt. Dadurch sollen ein Beitrag für den Klimawandel geleistet sowie endliche, fossile Ressourcen geschont und nachhaltige, erneuerbare Energien gefördert werden.

Im Rahmen regelmäßig stattfindender Notfallübungen und auch externer Schulungen werden weiterhin mögliche Schadensereignisse mit Auswirkung auf Mensch und Umwelt geprobt und bewertet. Gemeinsam mit der internen Betriebsfeuerwehr werden so die getroffenen Maßnahmen auf Wirksamkeit überprüft und ergänzt. Mit der Durchführung solcher Notfallübungen wird somit eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse initiiert. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2025 zwei Schulungen zum Umgang mit Gefahrgut durch die Umweltmanagementbeauftragte zur Sensibilisierung betroffener Mitarbeiter durchgeführt. Gefahrgüter sind kurz gefasst gefährliche Güter im Transport und werden durch das Gefahrgutrecht reguliert. Im Vergleich dazu sind Gefahrstoffe Güter, die eine Gefahr für die Gesundheit/Umwelt darstellen, für sie gilt das Gefahrstoffrecht. Güter können entweder das eine oder das andere sein, es gibt jedoch auch Güter, die sowohl Gefahrstoff als auch Gefahrgut sind. Die Betrachtung und Reduzierung der im Unternehmen vorhandenen Gefahrstoffe erfolgt laufend. Der sichere und sparsame Umgang mit Gefahrstoffen ist ein essenzieller Aspekt unserer täglichen Arbeit zum Schutz der Mitarbeiter, der Umwelt und des Unternehmens. Die Entsorgung von Reststoffen und gefährlichen Abfällen erfolgt mit einer begrenzten Anzahl von Dienstleistern, die über ein Fachbetriebszertifikat verfügen. STÜKEN strebt zum einen an, Abfälle aus der Nutzung von Gefahrstoffen auf ein Minimum zu reduzieren und zum anderen Wertstoffe wie Metallreste, Kunststoffe und andere Werkstoffe zu recyceln und so erneut der Kreislaufwirtschaft zuzuführen. Anfallende Produktionsabwässer werden in der unternehmenseigenen Abwasseranlage behandelt und überwacht und unter stetiger Überwachung der Einleitgenehmigung in die Kanalisation der Stadtwerke überführt.

2025 konnten wir auch unsere intensiven Bemühungen im Bereich Umwelt im Rahmen des bestandenen Überwachungsaudits Umwelt (DIN ISO 14001) erneut unter Beweis stellen. Auf dem Gebiet der Abfallentsorgung erstellen wir regelmäßig die behördlich verlangten Berichte und Nachweise.

3. Sozialinformationen

3.1 Arbeitskräfte des Unternehmens (ESRS S1)

STRATEGIE

Als Arbeitskräfte des Unternehmens sind alle natürlichen Personen zu verstehen, die in einem Beschäftigungsverhältnis mit STÜKEN stehen. Die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen sind STÜKEN als Unternehmen in Familienbesitz sehr wichtig. Als einer der größten Arbeitgeber in der Region Rinteln und Schaumburg streben wir eine langfristige Bindung unserer Mitarbeiter sowie damit einhergehend eine sehr geringe Fluktuation an. Dadurch soll außerdem das spezifische STÜKEN Know-how im Unternehmen geschützt werden. Am Standort Rinteln sind über 850 Mitarbeiter tätig, die sich in kaufmännische und gewerbliche Angestellte untergliedern lassen. Knapp drei Viertel der Beschäftigten sind im gewerblichen Bereich tätig.

Die Sicherheit all unserer Mitarbeiter ist uns ein hohes Anliegen, ganz besonders im Produktionsbereich an unseren Maschinen und in Bereichen, in denen Mitarbeiter mit Gefahrstoffen umgehen. Die Umsetzung aller gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und damit verbunden die wirkungsvolle Vermeidung von Unfällen und Gesundheitsgefahren ist im gesamten Unternehmen oberstes Gebot. In die ständige Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sind Vorgesetzte wie auch Mitarbeiter in gleicher Weise eingebunden. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist bei der Umsetzung der notwendigen Aktivitäten sowohl beratend tätig als auch aktiv beteiligt. Eigens für das Voranbringen arbeitssicherheits- und gesundheitsbezogener Themen sind interdisziplinäre Gremien tätig. Durch regelmäßige Informationen, Begehungen, Schulungen und Notfall-Übungen wird das eigenverantwortliche sicherheits- und gesundheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter gestärkt und kontinuierlich gefördert. Außerdem führen wir regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durch und leiten hieraus Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung ab. Alle Führungskräfte sind verpflichtet, die Beschäftigten jährlich über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gem. Arbeitsschutzgesetz und der gültigen Regelungen der Berufsgenossenschaft zu unterweisen. Diese Pflicht ist durch eine Betriebsvereinbarung fest im Unternehmen verankert, die Dokumentation erfolgt über die unternehmensweite Schulungssoftware.

Gefahrstoffe werden vor dem Einsatz einer Vermeidbarkeits- und Substitutionsprüfung unterzogen und nur solche eingesetzt, die das geringste Gefahrenpotenzial für Mensch und Umwelt darstellen. Die gesetzlichen Vorgaben zum Gefahrstoffmanagement werden im Unternehmen in Zusammenarbeit mit der beauftragten Person für Gefahrstoffe und dem jeweiligen Vorgesetzten umgesetzt.

Die Gesellschafter und die Geschäftsführer von STÜKEN legen großen Wert darauf, dass Führungskräfte und Mitarbeiter sich ethisch korrekt verhalten. Wir halten uns an das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Fairness ist einer der Kernwerte, die in unserem Unternehmensleitbild und im täglichen Miteinander verankert sind. Wir streben Chancengleichheit für alle Beschäftigten an und lehnen Diskriminierung ab. Dies gilt insbesondere bei Personalentscheidungen und ist in unserem Compliance Handbuch festgeschrieben. Die Schwerbehindertenvertretung nimmt bei STÜKEN die Aufgabe wahr, die besonderen Interessen schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Beschäftigter in unserem Betrieb zu vertreten und ihnen beratend zur Seite zu stehen. Zusätzlich arbeiten wir dauerhaft mit einer lokalen Behindertenwerkstatt zusammen. STÜKEN steht entschieden gegen jegliche Form von sexualisierter Belästigung oder Gewalt ein. Hinweise zu solchen Vorfällen klären wir auf und sanktionieren ein solches Verhalten. Diese Haltung vertreten wir intern wie auch gegenüber unseren Geschäftspartnern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Hinweise vertraulich an die eingerichtete Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz melden, AGG relevante Verstöße können an die interne Meldestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz gemeldet werden.

ZIELE

	Ziel	Stand 2025
Arbeitsicherheit	Fluktuation in der Belegschaft ≤ Branchenvergleichswert (14,4%)	2,4% (VJ: 3,9%)
	Jährliche Sicherheitsunterweisungen durchführen	laufend
	Meldepfl. Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstd. ≤ Branchenwert (20)	8 (VJ: 15)

UMSETZUNG

Die der Mitarbeiterzahl am Standort Rinteln zeigt, dass das Unternehmen personell seit 2010 von knapp 630 Mitarbeitern auf über 850 Mitarbeiter gewachsen ist (s. Abb. 6). Auch in Krisenzeiten, wie etwa zu Zeiten der weltweiten Corona-Pandemie (2019/20 bis ca. 2021/22) wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitsplätze der Mitarbeiter langfristig zu sichern, sodass ein signifikanter Personalabbau verhindert werden konnte.

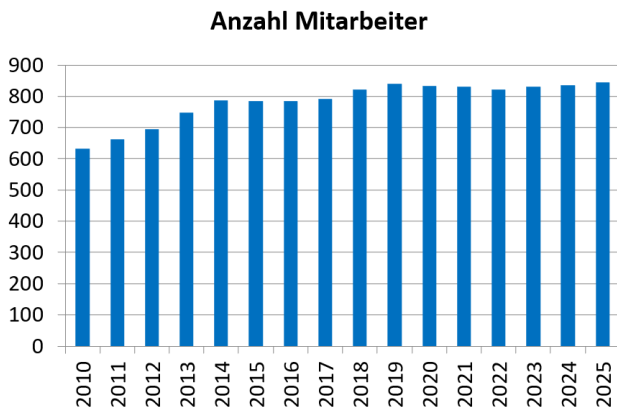


Abbildung 6: Anzahl der Mitarbeiter am Standort Rinteln

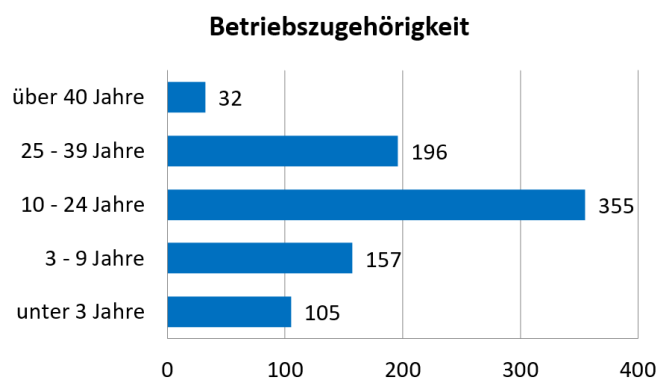


Abbildung 7: Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter nach Altersgruppen

Fast 70% der Beschäftigten sind seit mindestens 10 Jahren bei STÜKEN tätig (s. Abb. 7). Regelmäßig erreichen Kollegen das 40-jährige Firmenjubiläum, vereinzelt erreichen manche sogar eine Firmenzugehörigkeit von 50 Jahren – ein halbes Jahrhundert bei STÜKEN – bevor sie in den verdienten Ruhestand eintreten.

Die Struktur der Belegschaft lässt sich abgesehen von der Firmenzugehörigkeit wie folgt beschreiben: Die Mitarbeiter am Stammsitz in Rinteln, Deutschland, gehören zehn verschiedenen Nationen an. Die Schwerbehindertenquote im Unternehmen liegt bei 5,92% und ist im Vergleich zum Vorjahr (2024: 5,86%) zum wiederholten Mal leicht gestiegen. Nachdem wir im Produktionsbereich 2024 eine barrierefreie WC-Anlage für die Beschäftigten mit eingeschränkter Mobilität geschaffen haben, wurde 2025 eine Automatiktür nachgerüstet, um den Weg zu der WC-Anlage weitgehend barrierefrei zu gestalten. Die Tür ist mithilfe eines Schalters auf niedriger Höhe auch für Personen im Rollstuhl leicht und ohne Umstände zu öffnen. Bezogen auf das gesamte Unternehmen beträgt die Frauenquote insgesamt 14% (2024: 14%). Die absolute Zahl der Frauen im kaufmännischen Bereich überwiegt die Anzahl Frauen im gewerblichen Bereich (s. Abb. 8).

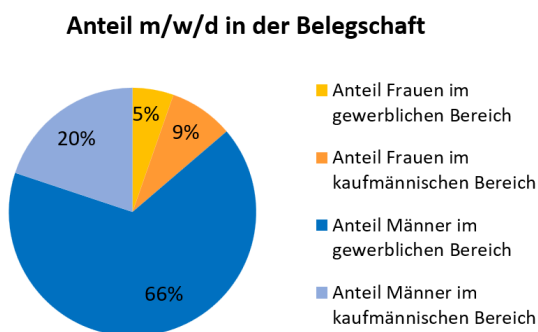


Abbildung 8: Geschlechterverhältnis im kfm. u. gewerbl. Bereich

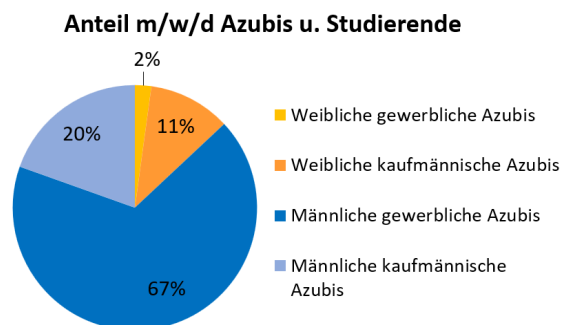


Abbildung 9: Geschlechterverhältnis Azubis inkl. Studierende

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken beschäftigte STÜKEN 2025 insgesamt 46 Auszubildende (inkl. Studierende), deutlich mehr als im Jahr zuvor (2024: 35). Da die stark technisch ausgerichteten Ausbildungsberufe bei STÜKEN eher der klassischen ‚Männer-Domäne‘ zugeschrieben werden, ist der Großteil der Mitarbeiter und nach wie vor auch der überwiegende Teil der Azubis im gewerblichen Bereich männlich (s. Abb. 8 und 9). Durch die Teilnahme am jährlichen Zukunftstag für Mädchen und Jungen und an Ausbildungsmessen ist STÜKEN bestrebt, auch weibliche Azubis für den gewerblichen Bereich zu gewinnen. Diese machen aktuell 13% (2024: 17%) aller derzeit beschäftigten Auszubildenden aus. Auch für das kommende Jahr wird wieder ein Zukunftstag für Mädchen und Jungen geplant.

Die Altersstruktur der Belegschaft ist sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert (s. Abb. 10).

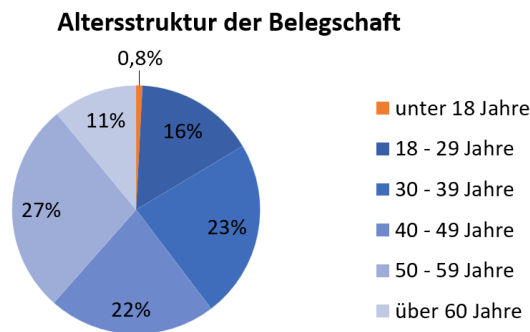


Abbildung 10: Altersstruktur in der Belegschaft nach Altersgruppen

Etwa 60% der Belegschaft ist zwischen 18 und 49 Jahre alt, knapp 40% ist über 50 Jahre alt. Nur 0,8% der Mitarbeiter in Rinteln sind Minderjährig (Azubis, Praktikanten). Eine frühzeitige Nachfolgeplanung schützt vor dem Verlust von Know-how aufgrund von altersbedingten Austritten. Aus diesem Grund betreiben wir eine konsequente und nachhaltige Nachwuchsplanung.

Die Fluktuationsrate 2025 betrug am Standort Deutschland 2,4% (2024: 3,9%) und ist damit nochmal niedriger als in den Vorjahren. Die Fluktuationsrate liegt außerdem zum wiederholten Mal deutlich unter dem Branchenvergleichswert Metall-, Elektro- und Stahlindustrie (14,4%, Quelle: IW-Trends 03/2022).

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit nimmt im Laufe jedes Geschäftsjahres die ereigneten Arbeitsunfälle auf. Im Zeitverlauf lässt sich feststellen, dass sich die Anzahl der Arbeitsunfälle bei STÜKEN gemessen an den geleisteten Arbeitsstunden zwischen einem Wert von 8 und einem Wert von 15 bewegt (s. Abb. 11).

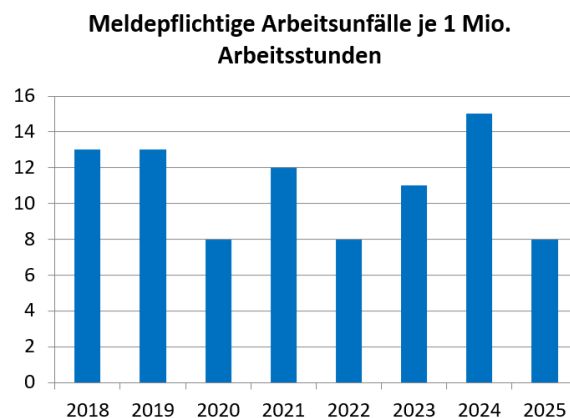


Abbildung 11: Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Mio. Arbeitsstunden

Nach dem relativen Anstieg im Vorjahr ist es 2025 gelungen, die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden erneut auf den Tiefstwert von 8 reduzieren zu können. Im Branchenvergleich der Metallindustrie liegen sowohl dieser Wert als auch die Höchstwerte weiterhin deutlich unter dem Wert vergleichbarer Unternehmen (Branchenvergleichswert lt. DGUV: BG Holz und Metall 2023 = 20,12). In absoluten Zahlen verzeichnete STÜKEN in den letzten 10 Jahren in keinem Jahr mehr als 30 Unfälle (meldepflichtige und nicht meldepflichtige Unfälle zusammengezählt), 2025 waren es 9 Unfälle, 13 weniger als

im Vorjahr. Es gab keine tödlichen Unfälle. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit erstellt für jeden Unfall einen Maßnahmenkatalog.

3.2 Verbraucher und Endnutzer (ESRS S4)

STRATEGIE

Die Qualität unserer Produkte verstehen wir als strategischen Erfolgsfaktor. Durch eine systematische Vorgehensweise und termingerechte Planung aller Tätigkeiten stellen wir sicher, dass unsere eigenen und die vom Kunden festgelegten Anforderungen an die STÜKEN Produkte, Projekte und Verträge erfüllt werden. STÜKEN-Produkte finden Anwendung u. a. in der Automobilbranche, Medizinbranche, Elektrotechnik, Haustechnik, Elektronik und in Industrieanwendungen. Die Automobilbranche stellt dabei den größten Anteil dar. In der Lieferkette lässt sich STÜKEN als Tier 3 bzw. Tier 2 Zulieferer verorten (vgl. Abb. 12). Das bedeutet, dass unsere Kunden nicht automatisch die Endnutzer sind. Dennoch hat die Sicherheit unserer Kunden und der Endnutzer für uns oberste Priorität. Deswegen steht für uns die Qualität unserer Produkte an oberster Stelle.



Abbildung 12: STÜKEN in der Lieferkette

STÜKEN liefert Teile gemäß Kundenzeichnung. Alle Merkmale oder Bauteile, die vom Kunden als sicherheitsrelevant ausgewiesen wurden, werden mit besonderer Sorgfalt gemäß der internen Richtlinie für Produktsicherheit behandelt. Unser Ziel ist es, die Null-Fehler-Qualität zu erreichen und somit ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit und damit verbunden die Einhaltung sicherheitsrelevanter Parameter zu gewährleisten. Um diese Anforderungen zu erfüllen, haben wir unser Qualitätsmanagement System nach der IATF 16949 zertifizieren lassen (<https://stueken.de/unternehmen/downloads>). Die STÜKEN Qualitätspolitik und -leitsätze werden auf unserer Internetseite kommuniziert (<https://stueken.de/unternehmen/qualitaetsmanagement>). Um den besonderen Anforderungen im Bereich der Medizintechnik zu genügen, ist STÜKEN außerdem nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert (<https://medical.stueken.de/>).

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität und der Sicherheit unserer Produkte sowohl für unsere Kunden als auch für die Verbraucher und Endnutzer sind Innovationen, Forschung und Produkt-Weiterentwicklungen für uns unverzichtbarer Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensstrategie. STÜKEN verfügt im Unterschied zu den meisten seiner Wettbewerber über eine eigene Abteilung Forschung und Entwicklung (F&E). Darüber hinaus pflegt das Unternehmen enge Kontakte und vielfältige Kooperationen mit Hochschulen und Forschungsinstituten (z. B. Fraunhofer), um auf diese Weise ständig über neueste Entwicklungen auf den für STÜKEN relevanten Gebieten informiert zu sein. Ziel der F&E-Aktivitäten ist es, die verwendeten technischen Prozesse ständig weiterzuentwickeln und teilweise völlig neue Verfahren und Materialien zu erforschen. Dies soll dazu beitragen, den Kunden neue, sicherere, leistungsfähigere oder wettbewerbsfähigere Lösungen anbieten zu können. Dadurch wollen wir den langfristigen Bestand des Unternehmens und seiner Arbeitsplätze sichern. Seit Jahren betreibt STÜKEN außerdem ein Innovationsmanagement mit dem Ziel, Ideen für neue Anwendungsgebiete für die von uns vertriebenen Produkte und neue technische Verfahren zu entwickeln, die für den Kundenkreis Vorteile bieten können. Ausgehend von Megatrends analysiert ein interdisziplinär besetztes Team Ideen und Vorschläge und beurteilt die Risiken und Chancen. Überlegungen der Ressourcenschonung (Umwelt, Material, Energie) sind im Innovationsmanagement regelmäßig Ausgangspunkt für neue Themen.

ZIELE

	Ziel	Stand 2025
Qualität und Produktsicherheit	Überwachungsaudit IATF16949 erfolgreich abschließen	abgeschlossen
	Rezertifizierungsaudit DIN ISO 13485 erfolgreich abschließen	abgeschlossen
Innovation, F&E	Neue Werkstoffe für den Einsatz in der Medizintechnik erproben	in Arbeit
	Projekt zur Reduzierung des Werkzeugverschleißes	In Arbeit

UMSETZUNG

Die Wirksamkeit des STÜKEN Qualitätsmanagement Systems wird regelmäßig durch interne und externe Audits bewertet und verbessert. Alle Aktivitäten zielen auf eine Fehlervermeidung in den Prozessen ab. Die Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter für ein qualitätsbewusstes Verhalten stärken und fördern wir kontinuierlich durch Informationen und Schulungen. Im Jahr 2025 wurden das Überwachungsaudit IATF 16949 und das Rezertifizierungsaudit DIN ISO 13458 (Medical) am Standort Deutschland erfolgreich abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden zahlreiche Aktivitäten und Forschungsprojekte im Bereich Forschung und Entwicklung, teilweise in Kooperation mit externen Hochschulen und Instituten, durchgeführt. Aus Gründen der Geheimhaltung und des Schutzes von Geschäftsgeheimnissen kann an dieser Stelle nicht näher auf konkrete Innovations- und F&E-Aktivitäten eingegangen werden. Durch kontinuierliche Forschungsarbeit werden immer wieder wichtige Erkenntnisse für STÜKEN in Bezug auf Produkte, Wettbewerb und neue Technologien gewonnen.

4. Governance-Informationen

4.1 Compliance (ESRS G1)

STRATEGIE

STÜKEN hält sich an Recht und Gesetz. Alle Mitarbeiter sind an unseren Verhaltenskodex gebunden und werden regelmäßig zum Thema Compliance geschult. Compliance-Verstöße können von jeder Person direkt an die Geschäftsführung gemeldet werden. Die folgenden Leitsätze bilden den STÜKEN-Verhaltenskodex (die jeweils aktuell gültige Fassung ist hier einsehbar: <https://stueken.de/unternehmen/compliance>):

1. Wir führen ausschließlich Geschäfte im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften im In- und Ausland und legen dabei Wert auf Integrität und Offenheit im Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Wir respektieren die Menschenrechte und fördern deren Einhaltung.
2. Wir gehen mit vertraulichen Informationen und internem Wissen umsichtig um und schützen damit die Interessen von STÜKEN und unserer Kunden.
3. Wir unterstützen durch Einhaltung der geltenden Anti-Korruptionsgesetze den freien und fairen Wettbewerb. Intern befolgen wir das Vier-Augen-Prinzip.
4. Wir pflegen zu unseren Kunden und Lieferanten eine professionelle Geschäftsbeziehung, die frei von Interessenskonflikten ist. Geschäftliches und Privates wird getrennt.
5. Wir setzen als Arbeitgeber auf ein Arbeitsumfeld gekennzeichnet durch Integrität, Fairness, Respekt und Chancengleichheit. Wir eröffnen allen Mitarbeitern gleiche Chancen, ohne Ansehen von Alter, Nationalität, Geschlecht, Religion, Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen im Rahmen nationaler Rechte und Gesetze.
6. Wir befolgen unsere Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit, wie in unseren Unternehmensleitlinien festgehalten. Sie bilden einen verbindlichen, weltweit gültigen Handlungsrahmen für alle Mitarbeiter und Führungskräfte.
7. Wir übernehmen als Arbeitgeber die Verantwortung für die Gesundheit und die Sicherheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz. Wir lehnen Zwangsarbeit ab und akzeptieren keine Kinderarbeit, weder im eigenen Unternehmen noch bei unseren Zulieferern.
8. Wir verhalten uns als Vertreter des Unternehmens stets professionell.
9. Wir verhalten uns verantwortungsbewusst und gehen sorgfältig, nachhaltig und vertraulich mit den Vermögenswerten des Unternehmens um.
10. Wir verpflichten uns zum nachhaltigen Schutz der Umwelt. Darunter verstehen wir den sorgsamen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen heute und in Zukunft.

Im Zuge des STÜKEN Supply Chain Managements teilen wir unseren Lieferanten unsere Erwartungen bezogen auf verschiedene Bereiche mit. Dazu gehören: Umweltpolitik, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Verhaltenskodex und Compliance-Politik, Verwendung eingeschränkter Stoffe und Chemikalien sowie Verbot der Verwendung von Konfliktmineralien (EU-Konfliktmineralien-Verordnung ((EU) 2017/821)). Das Ziel ist es, die Finanzierung von Menschenrechtsverletzungen und Gewalt in Konflikt- oder Hochrisikogebieten

einzudämmen. Wir lehnen ausdrücklich jegliche Form von Kinderarbeit und die Verletzung der Menschenrechte ab. Gemeinsam ergriffene Aktivitäten mit den identifizierten Lieferanten zielen darauf ab, Gesetze einzuhalten, den Schutz der Menschenrechte entlang der Lieferkette zu fördern, faire Handelspraktiken mit den Lieferanten zu unterstützen und die Umwelt zu schonen.

Im Rahmen unserer Lieferantenbewertung und Lieferantenrisikobewertung (Self Risk Assessment und Audits) prüfen wir regelmäßig die Einhaltung dieser Erwartungen. Darüber hinaus und als Teil unserer Umweltziele haben wir klare Richtlinien für die Beschaffung von Energie (Strom und Gas) und verfolgen kontinuierlich laufende Initiativen zur Verbesserung der Effizienz in der Versorgungskette. Wir streben an, unsere Versorgungskette hauptsächlich regional (mit einigen Ausnahmen innerhalb der EU) zu entwickeln und unsere Versorgungskette zu vereinfachen, indem wir die richtigen Ressourcen auf die richtigen Lieferanten konzentrieren, um das Versorgungsrisiko zu reduzieren und um effiziente Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit umsetzen zu können.

Auf politischer Ebene ist STÜKEN Mitglied des Industrieverbands Blechumformung e.V. (IBU), der als Bundesverband die Unternehmen der blechumformenden Branche gegenüber Politik, Kundengruppen und Wissenschaft vertritt. Ferner gehören wir der Industrie- und Handelskammer Hannover (IHK) an. Die IHK setzt sich politisch auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene dafür ein, Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Aktivitäten in unserer Region weiterzuentwickeln. STÜKEN ist außerdem gem. §§ 18 ff. Geldwäschegesetz (GwG) im sogenannten Transparenzregister registriert.

ZIELE

	Ziel	Stand 2025
Compliance	Compliance-Schulung der gesamten Belegschaft für 2025 durchführen	abgeschlossen
	Keine Compliance-Verstöße	abgeschlossen
	Keine Verstöße gem. HinSchG	abgeschlossen
	Keine Audit-Abweichungen in Bezug auf Menschenrechte, Kinderarbeit oder Konfliktmineralien bei Lieferanten	abgeschlossen

UMSETZUNG

Im Jahr 2025 wurden keine Verstöße gegen die Compliance-Grundsätze im Unternehmen gemeldet. Die interne Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz verzeichnete ebenfalls keine Verstöße. Im Frühjahr 2025 wurde eine erneute Compliance-Schulung der gesamten Belegschaft durchgeführt. Die Schulung ist für alle Führungskräfte und besonders für Mitarbeiter mit Außenkontakt verpflichtend und wird in regelmäßigen Abständen wiederholt. Sie beinhaltet eine Vielzahl an Compliance-Themen inklusive Bestechung und Korruption, sowie gesetzliche und unternehmensweite Vorgaben. Die Einhaltung der Compliance-Vorgaben wird per Top-Down Strategie im Unternehmen durchgesetzt und gilt weltweit für alle STÜKEN-Standorte. Verstöße können jederzeit und von jedem Mitarbeiter an den Vorgesetzten oder direkt an die Geschäftsführung gemeldet werden.

Unsere Prinzipien in Bezug auf die Wahrung der Menschenrechte und Verhinderung von Kinderarbeit kommunizieren wir transparent an unsere Zulieferer. Wir führen Audits bei unseren Lieferanten durch und bewerten dabei folgende Kriterien: Keine Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit, sowie Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen einschließlich der Verpflichtung der Lieferanten, ihre eigenen Lieferanten in gleicher Weise zu auditieren. Wir führen detaillierte Risk-Assessments zur Freigabe neuer Lieferanten oder im Rahmen der bestehenden Geschäftsbeziehung bei unseren Lieferanten durch. Dabei stehen unter anderem die Wahrung der Menschenrechte, Verhinderung von Kinderarbeit und auch das Thema Konfliktmineralien im Fokus. Alle Dienstleister werden außerdem auf die Einhaltung des Mindestlohns verpflichtet. Jährlich werden Lieferanten-Selbstauskünfte von allen bestehenden Lieferanten erhoben, in denen nochmal die Themen Menschenrechte, Kinderarbeit und Konfliktmineralien besprochen und ggf. aktualisiert werden. STÜKEN in Rinteln arbeitet nahezu ausschließlich mit Lieferanten im europäischen Raum, oftmals sogar direkt aus Deutschland, zusammen. Für die Erhebung möglicherweise eingesetzter Konfliktmineralien kommen einheitliche Templates (CMRT Conflict Minerals Reporting Template) der Responsible Minerals Initiative zum Einsatz. Diese werden geprüft und besprochen. Im Fall der Verwendung eines potenziellen Konfliktminerals

(Tantal, Zinn, Gold, Wolfram) ist ein Herkunftsnachweis erforderlich. Im Geschäftsjahr 2025 gab es erneut keine Audit-Abweichungen in Bezug auf Menschenrechte, Kinderarbeit oder Konfliktminerale bei Lieferanten.

Wie in Kapitel 1.1 beschrieben, bestehen die Aufsichts- und Verwaltungsorgane der STÜKEN-Gruppe aus dem Beirat, den Anteilseignern und den Geschäftsführern am Standort Deutschland. Das Aufsichtsgremium tagt quartalsweise vor Ort und erhält darüber hinaus ein monatliches Reporting über die Geschäftsaktivitäten.

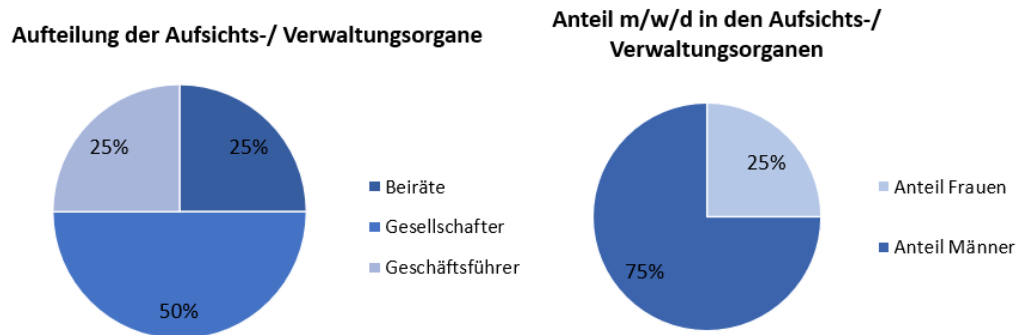


Abbildung 13: Struktur der Aufsichts-/Verwaltungsorgane

Die Gesellschafterfamilien machen 50% der Besetzung des Gremiums aus (vgl. Abb. 13). Die Beiräte mit einem einschlägigen beruflichen Hintergrund und die STÜKEN-Geschäftsführung jeweils 25%. Dieses Gleichgewicht dient dazu, möglichst ausgewogene Diskussionsgrundlagen zu schaffen und die Inhaberfamilien bei weitreichenden strategischen Entscheidungen bestmöglich zu unterstützen. Ein Viertel der Gremienmitglieder ist weiblich. Die Zuständigkeit für alle nachhaltigkeitsrelevanten Themen obliegt in erster Linie der Geschäftsführung, dennoch ist das Thema Nachhaltigkeit auch auf Ebene der Aufsichtsorgane ein Ausgangspunkt für strategische Geschäftsentscheidungen.

Den verantwortungsbewussten Umgang mit Chancen und Risiken sehen wir als zentralen Bestandteil der Unternehmensführung an. Die Geschäftsführung überprüft jährlich die sogenannte Risikobewertung im Rahmen des STÜKEN-Risikomanagements. Dabei erfolgt eine Klassifizierung möglicher Risiken anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit und den möglichen Auswirkungen. Auch Nachhaltigkeitsthemen werden im STÜKEN-Risikomanagement einbezogen. Das Risikomanagement ist im Management Handbuch für die Standorte Deutschland und USA verankert.

4.2 Ökonomische Situation

Ergänzend zu den ökologischen und sozialen Inhalten dieses Berichtes möchten wir einen kurzen Einblick in die ökonomische Situation von STÜKEN geben. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Umsatzentwicklung der Hubert Stüken GmbH & Co. KG in Rinteln (vgl. Abb. 13):

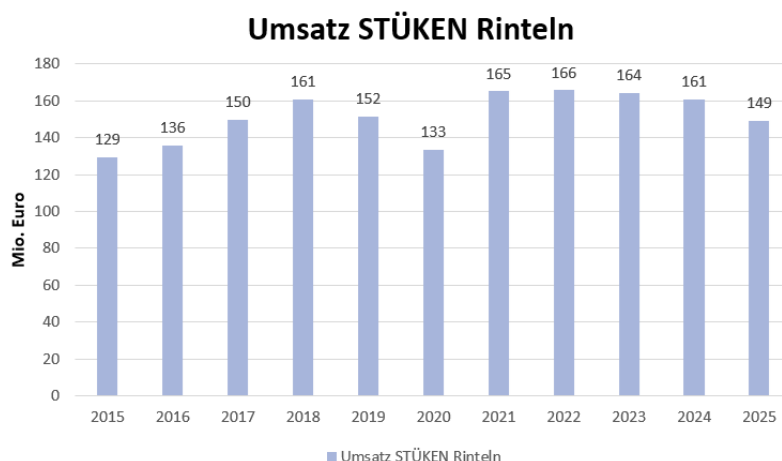


Abbildung 14: Umsatzentwicklung am Standort Rinteln in Mio. Euro

Im Jahr 2025 wies der Standort Rinteln einen Umsatz von 149 Mio. EUR auf (2024: 161 Mio. EUR). Einschließlich der Tochterwerke in den USA, in Tschechien, in der Volksrepublik China und in Indien erzielte die STÜKEN-Gruppe im Jahr 2025 insgesamt einen Umsatz von 208 Mio. EUR (2024: 218 Mio. EUR).

5. Zukunftsausblick

STÜKEN steht konsequent für eine soziale, faire und nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein, welche zugleich die Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung von STÜKEN als Wirtschaftsunternehmen bildet. Als Zulieferunternehmen der Automobilindustrie befinden wir uns mitten in der Transformation der Branche, weg vom klassischen Verbrenner hin zu nachhaltigen Antriebstechnologien. Der Klimawandel und das Thema Nachhaltigkeit beschäftigen uns aber nicht nur in der Automobilindustrie und auf den anderen Märkten, auf denen wir uns bewegen – Klima und Nachhaltigkeit prägen die Gegenwart und die Zukunft.

Wir setzen uns im Rahmen unseres Wirkungsbereiches für einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit endlichen Ressourcen ein. Damit einhergehend sorgen wir die Einhaltung der mit CSR zusammenhängenden Gesetze, überprüfen deren Umsetzung und Wirksamkeit in unserem Unternehmen regelmäßig und passen unsere Vorgaben und Regeln im Sinne einer immer besseren Umsetzung an. Dabei kommunizieren wir unsere Ziele transparent mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir streben danach, unserer Aktivitäten zu den in diesem CSR-Bericht beschriebenen Themen laufend zu verbessern und auch zukünftige Herausforderungen und Themenstellungen aufzunehmen.

Rinteln, 27.04.2026



Dr. Uwe Krismann



Philipp Wohlert



Boris Maiweg

Kontakt

E-Mail: info@stueken.de

Telefon: +49 5751 7020

Impressum

Herausgeber: Hubert Stüken GmbH & Co. KG, Alte Todenmanner Str. 42, 31737 Rinteln

Hinweis

Die hier verwendeten Sammelbezeichnungen für Gruppen wie zum Beispiel Mitarbeiter, Lieferanten oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen. Diese Publikation basiert auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Geschäftsführung der Hubert Stüken GmbH & Co. KG. Zukunftsbezogene Aussagen und Annahmen stellen keine Garantie dafür dar, dass diese Erwartungen in der Zukunft genauso eintreten. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt.